

Digitale Agenda - Stadt Neuss

Wirtschaft und Arbeit im digitalen Wandel

IHRE FOKUSTHEMEN aus dem Bereich **Wirtschaft**



- Begleitung bestehender Unternehmen
- Branchenmix der Zukunft
- Rahmenbedingungen für Start-Ups
- Fachkräftegewinnung / lebenslanges Arbeiten

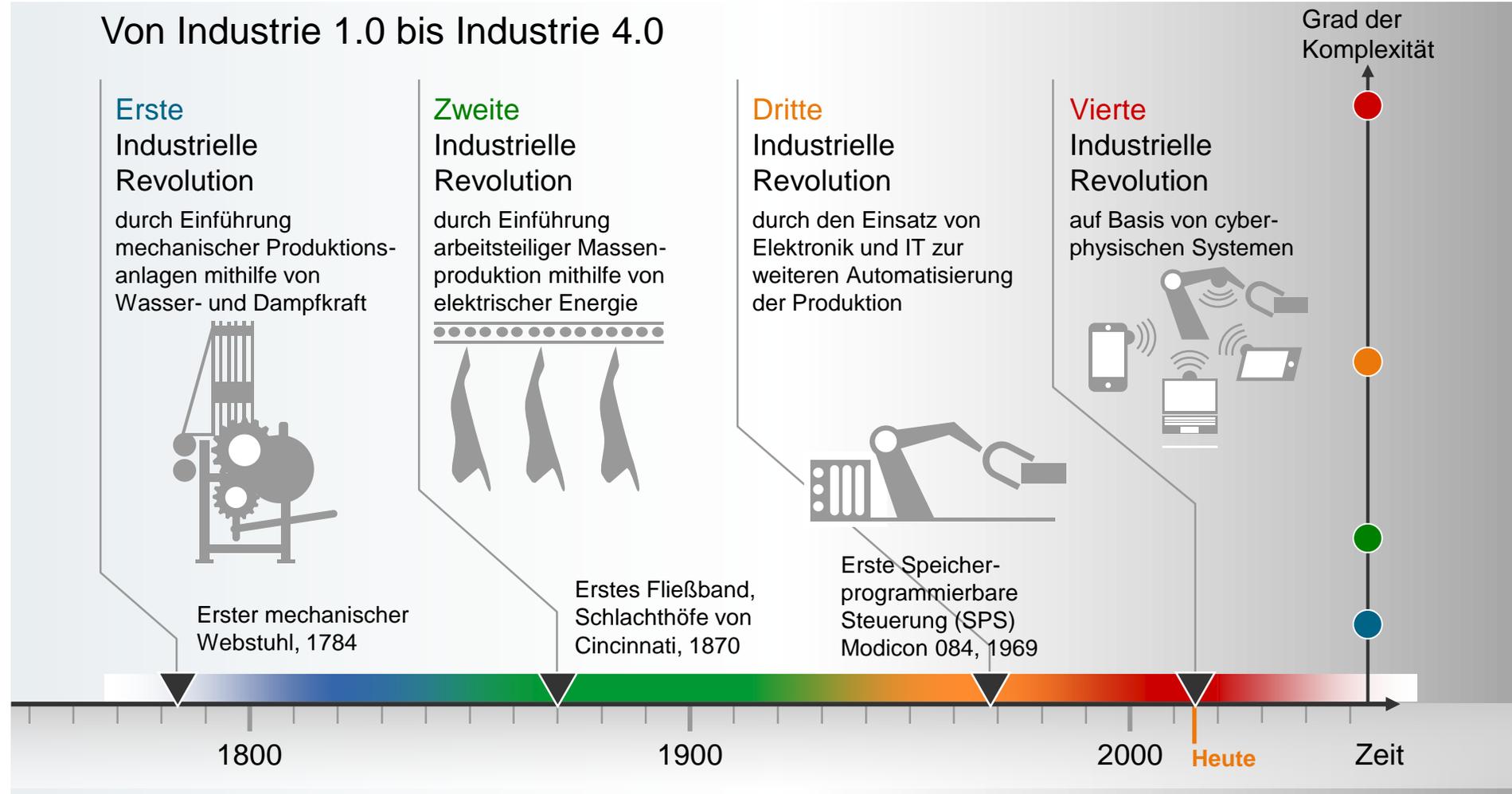
Digitale Agenda - Stadt Neuss

Wirtschaft und Arbeit im digitalen Wandel

Die vierte industrielle Revolution führt zur Arbeit 4.0



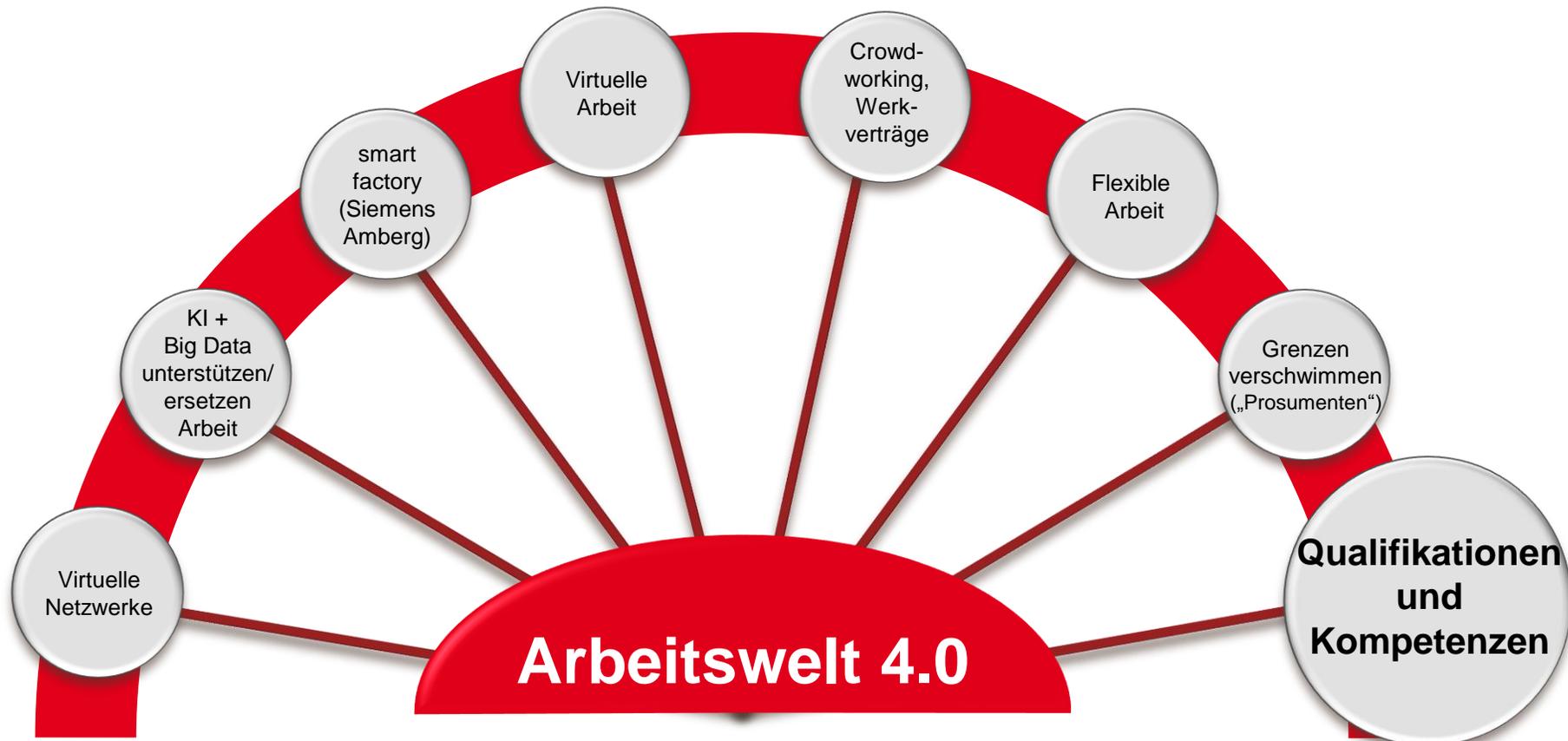
Die Evolution zu Industrie 4.0 in der Produktion



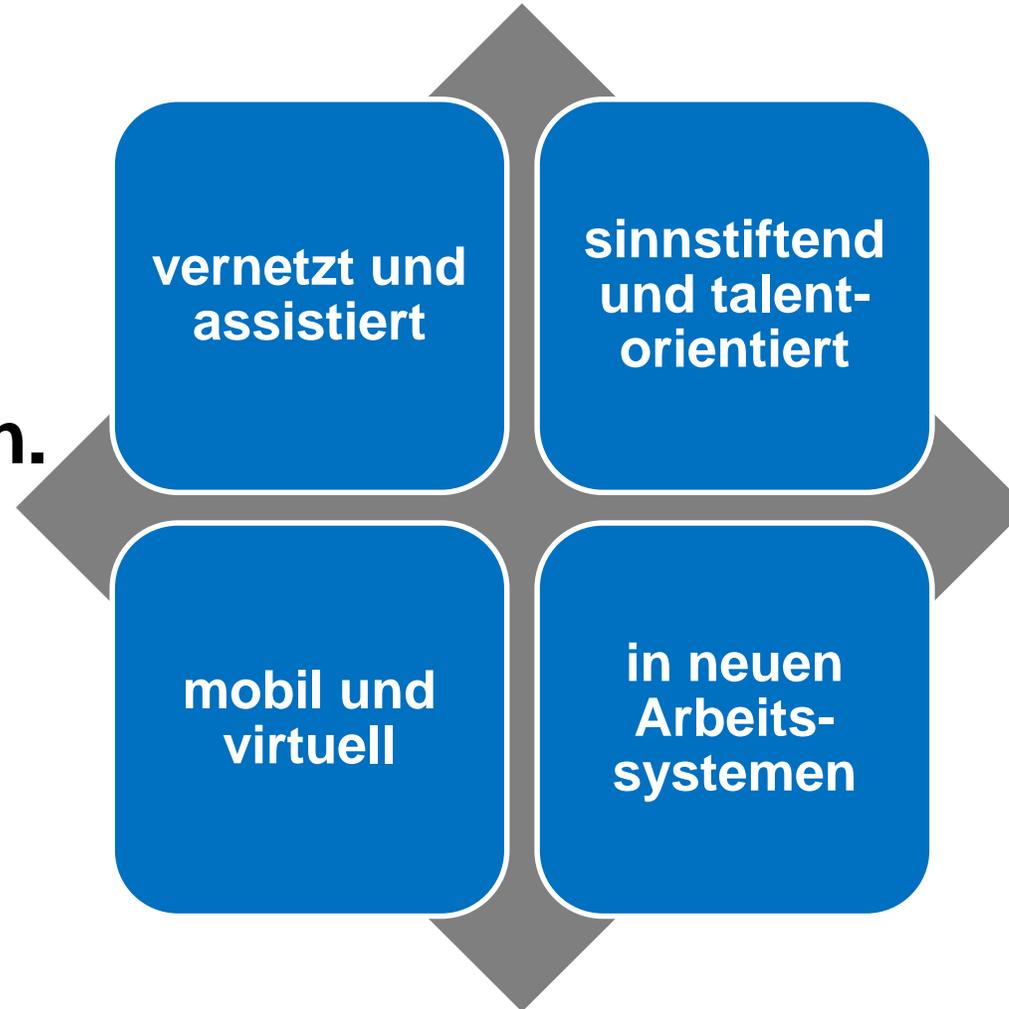
Quelle: DFKI (2011)

Wie werden wir in Zukunft arbeiten?

- » „Alles was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert“ (C. Fiorina)
- » Künstliche Intelligenz (KI) + Big Data steigern Produktivität enorm



In der Arbeitswelt von morgen werden wir uns immer wieder neu definieren müssen.



Wir wissen nicht genau, was kommt - aber wir müssen es gestalten und an neue Arbeitsrealitäten anpassen.

Digitale Agenda - Stadt Neuss

Wirtschaft und Arbeit im digitalen Wandel

Ihr Fokusthema:

Begleitung bestehender Unternehmen



Ansätze und Maßnahmen zur Flankierung des Strukturwandels

Quelle: BA 2020 >> BRINGT WEITER Heft 3, Industrie4.0/Arbeitswelt 4.0

- Die individuellen Dienstleistungen müssen weiter ausgebaut und im Rahmen von flexiblen Prozessen weiter vereinfacht werden.
- Die Beratungskompetenz ist stetig weiterentwickeln und an den sich ändernden Bedarfen immer neu anzupassen.
- Das Talentmanagement muss Kompetenzen von Beschäftigten und Arbeitssuchenden identifizieren und nutzbar machen.
- Die Vernetzung mit Unternehmen und Verbänden ist weiter auszubauen, um noch passgenauere Lösungen anbieten zu können.
- Die Digitalisierung der Dienstleistungen der BA führen zu einen weiteren Zugang zu den Angeboten

Digitaler Bürger- Digitales Unternehmen

Beispiel: Grundlagen für Entwicklung der neuen BA-App



Digitaler Bürger

Online & mobil
Sozial vernetzt
Beobachten
Kommentieren

Digitale Unternehmen



Effizient organisiert
Papierlos
Mit Kunden und
Behörden vernetzt

55,6 Millionen Deutsche ab 14 Jahren sind online

58,3% der Internet-Nutzer sind täglich online

166 Minuten täglich verbringt der deutsche Onliner im Netz

2,8 Endgeräte stehen jedem Nutzer zur Verfügung

50% nutzen ihr Endgerät regelmäßig von unterwegs

Quelle: ARD/ ZDF Online Studie 2014



70%

wollen Jobangebote mobil aufrufen können.



71%

sind der Ansicht, dass digitale Kundenkanäle an Bedeutung zunehmen.



55%

Sehen den mobilen Zugang als präferierten Kundenkanal für Behördendienstleistungen.



90%

erwarten, dass digitale Services mindestens genauso gut wie privatwirtschaftliche sein müssen.



33%

haben Vertrauen in die Öffentliche Verwaltung digitale Services zu erbringen.

Quelle: Studie des United Nations Environment Programme (UNEP), 2012

Willkommen, wie können wir Sie weiterbringen?

PRIVATPERSONEN

UNTERNEHMEN

INSTITUTIONEN



Arbeitslos und Arbeit finden

Jobsuche, Arbeitslosengeld beantragen, Arbeitslosengeld II beantragen



Schule, Ausbildung und Studium

Berufswahl, Studienwahl, Schulabschlüsse nachholen, Freiwillige Dienste



Familie und Kinder

Kindergeld beantragen, Kinderzuschlag beantragen, Familie und Beruf vereinbaren



Menschen mit Behinderungen

Wichtige Schritte nach Unfall oder Erkrankung, Spezielle Hilfe und Unterstützung, Persönliche Beratung



Karriere und Weiterbildung

Karrierpfad, Kurse finden, Online-Trainings



Für Menschen aus dem Ausland

Deutsch lernen, Job suchen, Praktikum suchen, Infos rund um finanzielle Leistungen, Ausländische

Woche der Ausbildung

27. – 31. März

**#AUSBILDUNG
#KLARMACHEN**

Unterstützung bei allen Fragen zum Themenkreis

- ✓ Ausbildung
- ✓ Beruf
- ✓ Weiterbildung
- ✓ Gründung
- ✓ Personalrekrutierung
- ✓ Kindergeld

Online Service 24 Std. täglich

- ✓ E-Formulare
- ✓ E-Service
- ✓ Direktkontakt

Digitale Agenda - Stadt Neuss

Wirtschaft und Arbeit im digitalen Wandel

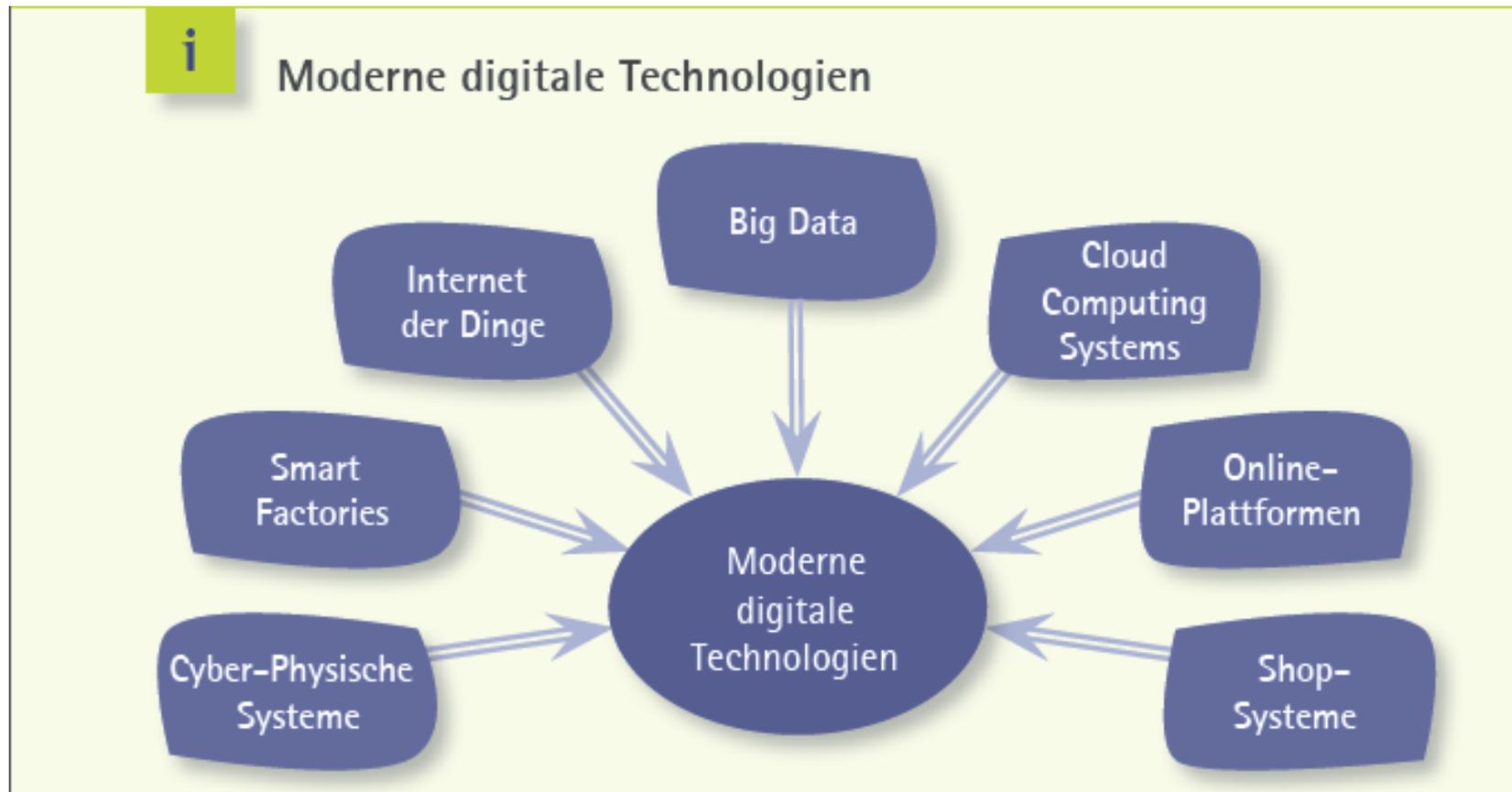
Ihr Fokusthema:
Branchenmix der Zukunft



Arbeitswelt 4.0 – Stand der Digitalisierung in Deutschland

Quelle: IAB-Kurzbericht 22/2016 Arbeitswelt 4.0 – Stand der Digitalisierung in Deutschland

„Dienstleister haben die Nase vorn“



Arbeitswelt 4.0 – Stand der Digitalisierung in Deutschland

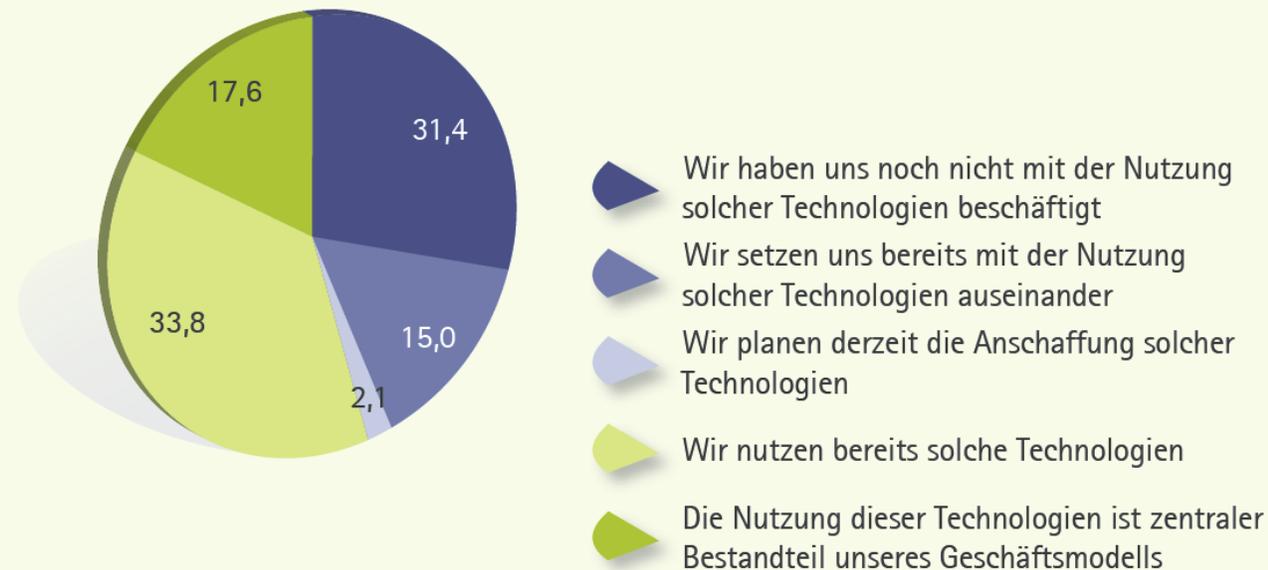
Quelle: IAB-Kurzbericht 22/2016 Arbeitswelt 4.0 – Stand der Digitalisierung in Deutschland

1/3 aller Betriebe hat sich noch nicht mit den modernen digitalen Technologien beschäftigt

Abbildung 1

Nutzung moderner digitaler Technologien in deutschen Betrieben

Angaben der Betriebe im April/Mai 2016, Anteile in Prozent

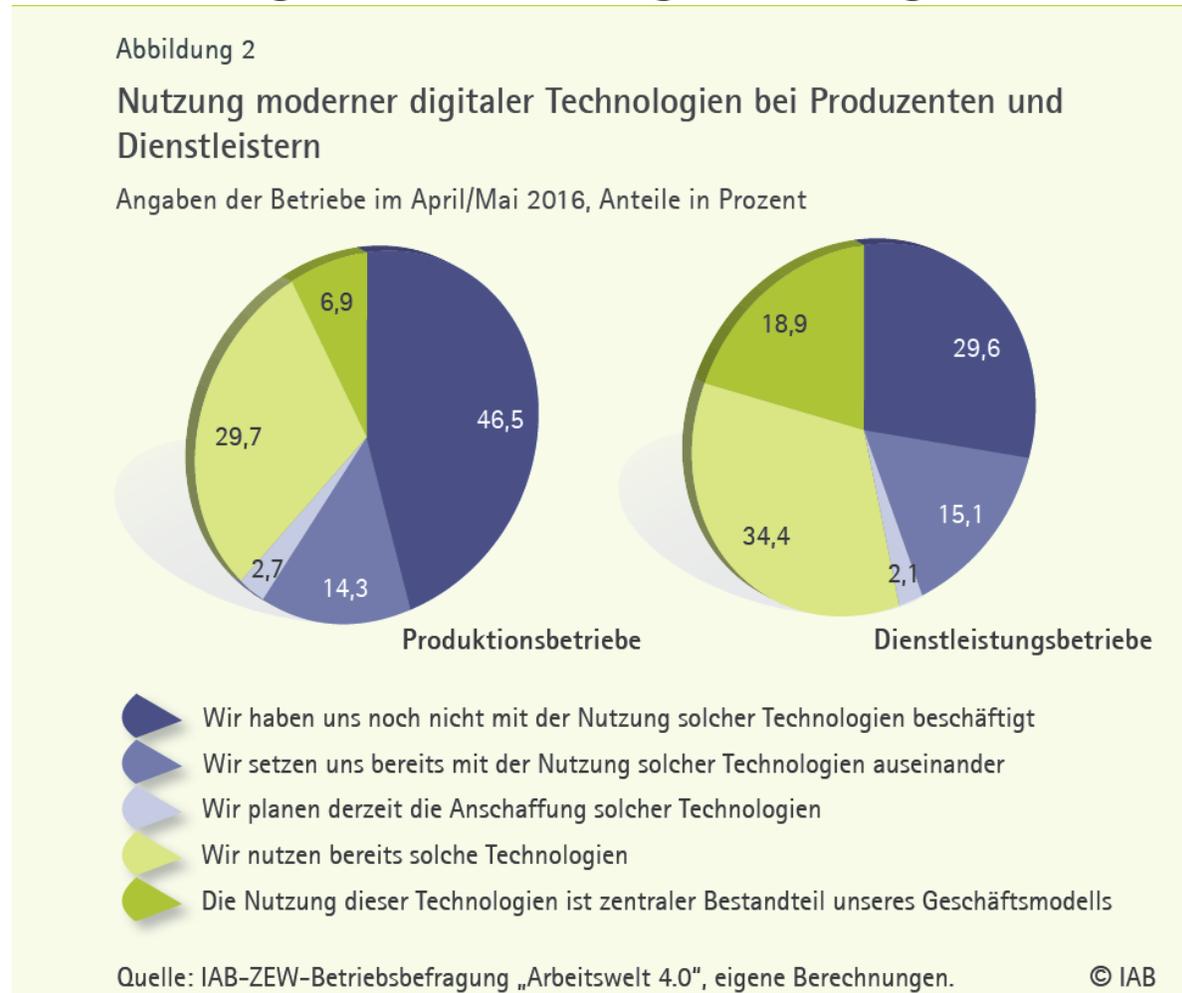


Quelle: IAB-ZEW-Betriebsbefragung „Arbeitswelt 4.0“, eigene Berechnungen.

© IAB

Arbeitswelt 4.0 – Stand der Digitalisierung in Deutschland

Dienstleister nutzen moderne digitale Technologien häufiger als Produzenten



Arbeitswelt 4.0 – Stand der Digitalisierung in Deutschland

IKT*-Betriebe nutzen moderne digitale Technologien am häufigsten

* Betriebe im Bereich
Informations- und
Kommunikationstechnologien



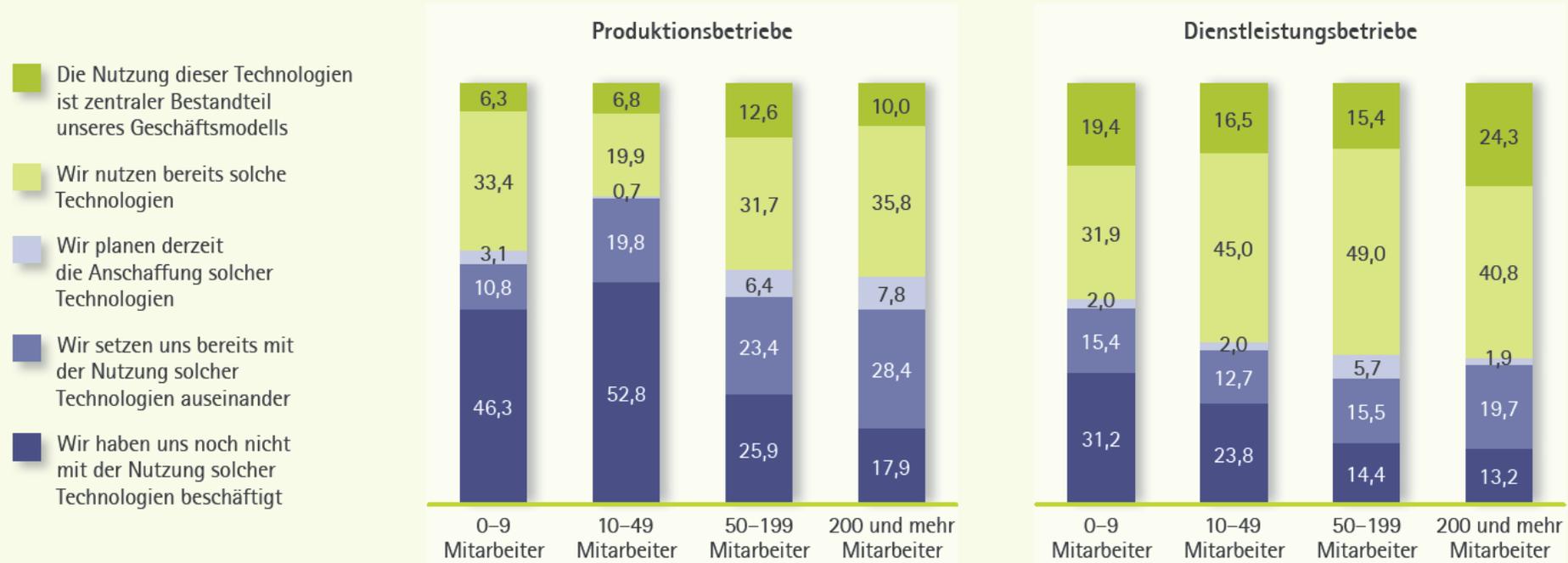
Arbeitswelt 4.0 – Stand der Digitalisierung in Deutschland

Kleinere Betriebe setzen sich seltener als größere mit modernsten Technologien auseinander

Abbildung 4

Nutzung moderner digitaler Technologien bei Produzenten und Dienstleistern nach Betriebsgröße

Angaben der Betriebe im April/Mai 2016, Anteile in Prozent



Quelle: IAB-ZEW-Betriebsbefragung „Arbeitswelt 4.0“, eigene Berechnungen.

© IAB

Anwendungsbeispiel

Dienstleistungen / Logistik

Seit Ende Juni 2014 übernehmen autonome Roboter – zunächst im Rahmen eines Feldversuchs – das Einparken von Autos in einem Parkhaus am Düsseldorfer Flughafen. Aufgrund besserer Ausnutzung der Stellflächen sollen bis zu 60 Prozent des Parkraums gespart werden. Die fahrerlosen Roboter kommunizieren zudem mit der Flughafen-IT. Während sich die Flugpassagiere beispielsweise noch auf dem Rückflug zum Düsseldorfer Flughafen befinden, wissen die Automaten über das Buchungssystem, wann wo welches Auto für welchen Flugpassagier oder –passagierin bereit stehen muss. Der Mensch übernimmt in diesem Arbeitsprozess kontrollierende Aufgaben und die Maschinenwartung.

Quelle: VDI Nachrichten vom 20.06.14

Digitale Agenda - Stadt Neuss

Wirtschaft und Arbeit im digitalen Wandel

Ihr Fokusthema:

Fachkräftegewinnung / lebenslanges Lernen



„Job-Futuromat“ zur Themenwoche der ARD in Kooperation mit IAB / BA

„Zukunft der Arbeit 30. Oktober bis 5. November 2016“

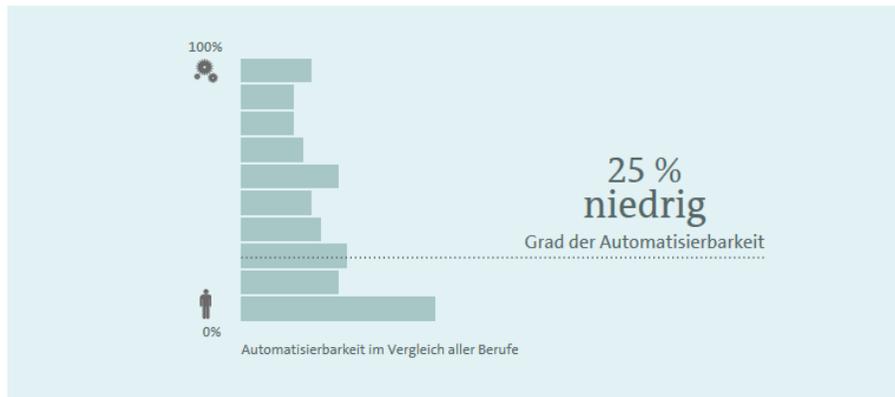
- Ansatz: Welche Tätigkeiten innerhalb der Berufe sind durch Computer bzw. computergesteuerte Maschinen technisch gesehen potenziell ersetzbar?
- Dargestellt wird der „Grad der Automatisierbarkeit“ = Anteil an wesentlichen Aufgaben (Tätigkeiten) in einem Beruf, die theoretisch schon heute von Maschinen, Robotern oder Computerprogrammen ausgeführt werden könnten.
- Dass eine Tätigkeit innerhalb eines Berufs im Online-Tool als automatisierbar eingestuft wird, heißt aber nicht, dass sie tatsächlich in den nächsten Jahren automatisiert wird. Rechtliche und ethische Hürden können einer Automatisierung entgegenstehen, oder es könnte weiterhin wirtschaftlicher, flexibler oder von besserer Qualität sein, dass die Arbeit von Menschen erledigt wird.



„Job-Futuromat“ zur Themenwoche der ARD in Kooperation mit IAB / BA

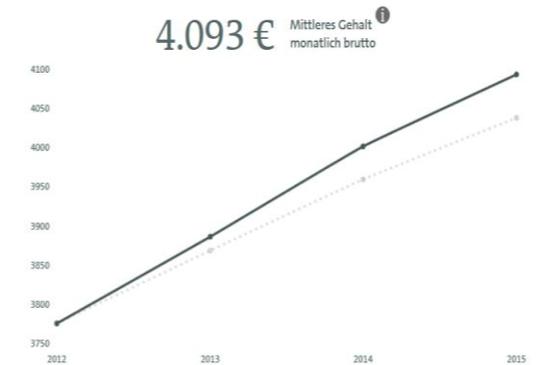
Verwaltungsangestellte/r - gehobener Dienst

25% Prozent Ihres Jobs könnten schon heute Maschinen übernehmen.

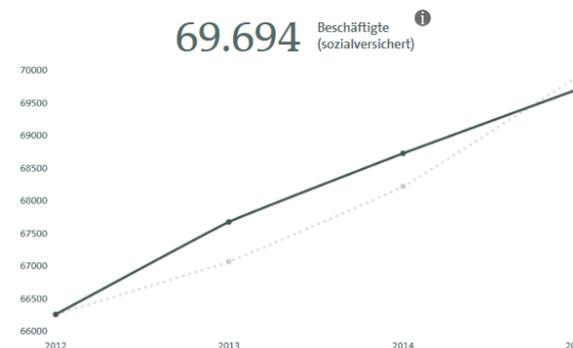


Ihr Arbeitsalltag besteht aus **8 verschiedenen Tätigkeiten**, von denen **2 von Maschinen** ausgeführt werden könnte.

(Berufsklassifikation der Bundesanstalt für Arbeit)
>> Mehr Details zu Ihrem Job bei der Bundesanstalt für Arbeit



Wie entwickelt sich Ihr Job?



NEUE BESCHÄFTIGUNGSFORMEN ERWARTET

Zu erwarten sind auch Auswirkungen auf die Erwerbsformen der Beschäftigten, die Bedeutung flexibler Arbeit – organisatorisch und inhaltlich – wird steigen. Arbeit wird sich vermutlich stärker als früher am tatsächlichen (Kunden-)Bedarf orientieren, angepasste flexible Lebensarbeitszeitmodelle könnten weiter an Bedeutung gewinnen.

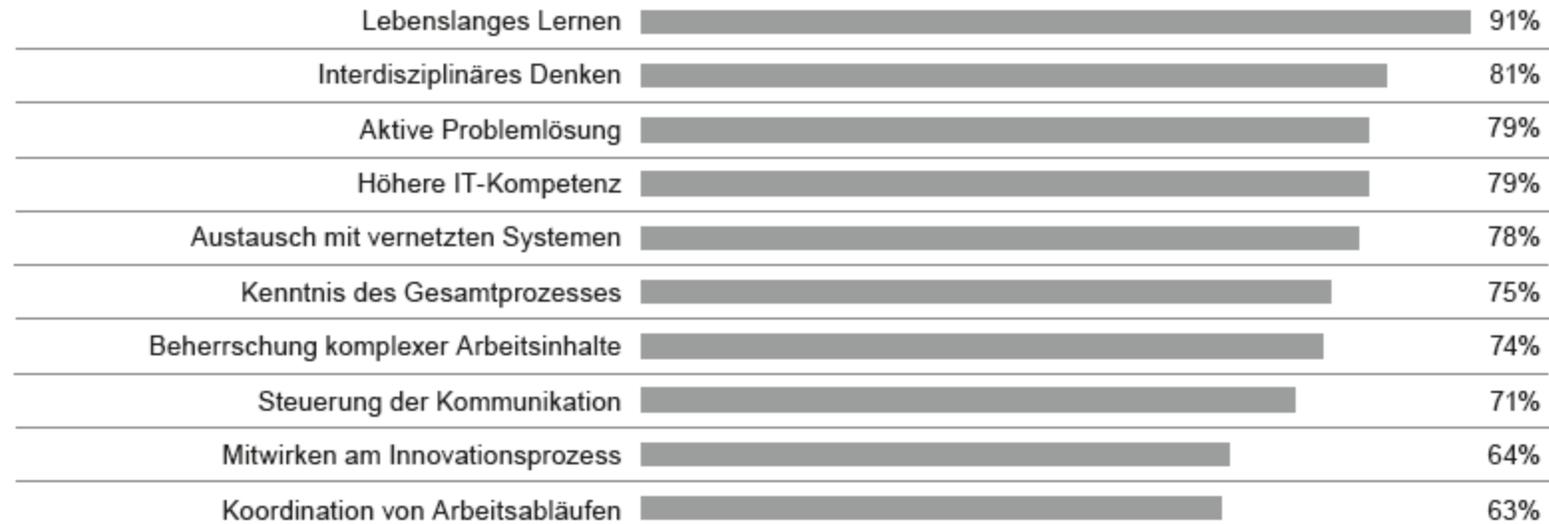
ERWARTETE EIGENSCHAFTEN DER MITARBEITER IN DER INDUSTRIE 4.0

Flexibilität, Veränderungsbereitschaft		32%
PC-/EDV-/ Webkenntnisse, IT-Kompetenz		24%
Ständige Lernbereitschaft		16%
Gute Schul-/Ausbildung, fachliche Qualifikation		9%
Technisches Verständnis /Fähigkeiten		9%
Offenheit für Neues		8%
Belastbarkeit, Stressresistenz		7%
Vernetztes /übergreifendes Denken		6%
Einsatzbereitschaft, Engagement		5%
Interkulturelle Kompetenz		4%
Selbstständigkeit, Eigeninitiative		4%
Soziale Kompetenz, Soft Skills		4%
Teamfähigkeit		4%
Anpassungsfähigkeit		4%

Quelle: P. Körner, Personalwirtschaft 07/2014:23.

LERNEN, DENKEN, REDEN

Welche Kompetenzen die vernetzte Fabrik von Produktionsmitarbeitern verlangt



Quellen: Fraunhofer IAO/Ingenics, Befragung unter 518 Produktionsverantwortlichen deutscher Unternehmen; Mehrfachnennung möglich, Wirtschaftswoche vom 13.10.2014, S. 94.

» *Qualifikation 4.0 unterbricht den klassischen Personalentwicklungsprozess von der Bildungsbedarfsanalyse bis zur Qualifizierung und setzt unterhalb beruflicher Qualifikationen, bei der Entwicklung von Methodenfähigkeiten, von Haltungen und Einstellungen an, also bei der Entwicklung von Kompetenzen, die die Mitarbeiter in die Lage versetzen, sich in „offenen, unüberschaubaren, komplexen und dynamischen Situationen selbstorganisiert zurechtzufinden“.*

Erpenbeck/v. Rosenstiel 2003



- **BESCHÄFTIGUNGSNACHFRAGE IN DER ARBEITSWELT 4.0
FÜR VERSCHIEDENE TÄTIGKEITEN**

Tätigkeiten	bisher	zukünftig
Routine	--	---
Manuell	--	---
Standortgebunden	+	?
Kreativ	++	+++
Personenbezogen/ interaktiv	++	?
Flexibel	+	+++

**Kompetenzen gewinnen
gegenüber Qualifizierung
an Bedeutung**

**Geringqualifizierte
weisen häufig hohe
Kompetenzwerte auf**

FAZIT für konkretes Handeln vor Ort

Wir müssen in den Kindergärten / Schulen folgende Themen voranbringen:

- Methodenfähigkeit
- Haltung
- Einstellung
- personale / kommunikative Kompetenzen

Wir müssen als Verwaltungen den Bürgern „Digitalisierung“ nahe bringen:

- Guter eigenen Internetauftritt
- VHS als Lernort für Bürgerinnen und Bürger in Sachen Digitalisierung

Wir müssen in den Betrieben lebenslanges Lernen forcieren

Politik muss die Rahmenbedingungen gestalten:

- Steht die Technik
- Datensicherheit
- Möglichkeiten / Grenzen
-

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit

